



54. Jahrgang, Nr. 1
Februar bis April 2025

Gemeindebrief

für die evangelischen Gemeindeglieder in und um Hettenshausen, Ilimünster, Langenbruck,
Pfaffenhofen, Pönbach, Reichertshausen, Rohrbach, Scheyern und Wolnzach



3 Andacht zum Monatspruch April

4 Ein neuer Kirchenvorstand
5 »Nein – bei uns nicht!«
5 Habari

6 MINI-Gottesdienst in der Kreuzkirche
6 Was ist wertvoller als Gold?
7 Vater-Kind-Zelten

7 Bibel im Gespräch
8 Ausstellung über Rojava
9 Bibliolog?! Was ist das?
10 Ökumenisches Friedensgebet
10 Die Narren sind los
11 Erste Bücherrunde erweckt Interesse
11 »Frühling lässt sein blaues Band ...«
12 »Wunderbar geschaffen!«
14 Passionsandachten
14 Im Alter sicher leben
15 Genetik trifft Bibel
15 Familiengottesdienst in Reichertshausen
16 Ökumenischer Segen
16 »Freue Dich!«
17 Kirch- und Glockenweihsonntag
18 Frühjahrssammlung der Diakonie
19 Dreizehnte Mitgliederversammlung
19 Musikalische Reise nach Süditalien
20 Künstliche Intelligenz verständlich
20 Sie sind wieder da!
21 Abendmahl und Segen
21 Musik zur Sterbestunde in Wolnzach

23 Gottesdienstplan

27 Musik zur Sterbestunde in Pfaffenhofen
27 Osternachtfeier in Wolnzach
28 Osternacht in Ilmberg
28 Ostern in Reichertshausen
29 39. Evangelischer Kirchentag

31 Herausforderungen für die Tafel
31 Plätzchen-Aktion
32 Anna Büttner

33 Soziales Engagement für die Tafel

33 Ein Jahr TeenTreff seit dem Restart

35 Ökumenischer Seitentausch

37 Gemeindeleben: Gruppen und Kreise
45 Freud und Leid
46 So finden Sie uns

Das Titelbild zeigt die künstlerische Umsetzung der Jahreslosung 2025 »Prüft alles und behaltet das Gute« (1. Thessalonicher 5,21) durch unser Gemeindeglied Birgit Oke. Ihre künstlerische Tätigkeit ist das ganze Jahr über in unserer Gemeinde sichtbar. Sie gestaltet seit vielen Jahren regelmäßig die Schaukästen Pfaffenhofen. Schauen Sie immer mal wieder vorbei und lassen Sie sich von ihrer Kreativität und ihrem handwerklichen Geschick begeistern. Danke, Birgit für Dein Wirken (um)

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Pfaffenhofen/Ilm
V.i.S.d.P.: Pfarrer Jürgen Arlt, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1, 85276 Pfaffenhofen

Redaktion: Joseph-Maria-Lutz-Str. 1, 85276 Pfaffenhofen, Tel. 08441 805060, presse.pfaffenhofen.ilm@elkb.de

Layout: M. Eibisch (+), U. Morgenstern, S. Fischer

Anzeigen: M. Eibisch (+), J. Ritthammer

Redaktionsschluss: für dieses Heft: 13.12.2024; für die nächste Ausgabe 2/2025 (Mai/Juni/Julii 2025): 14.03.2025

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen Auflage: 4.300

Texte: Jürgen Arlt (ja), Ulrich Morgenstern (um), George Spanos (gs), Michael Baldeweg (mb), Doris Arlt (da), Claudia Karg (ck), Anne Bienlein (abi), Dr. Stefan Daubner (sd), Martin Pause (mp), Andreas Brinkmann (ab), Adelgunde von Schenckendorff (gvs), Stefanie Brinkmann (sb), Martin Sander (ms), Pia Fischer (pf), Karin Gerling (kg), Jörg Glaser (jg), Andrea Haupt (ah)

Lektorat: I. Herrmann, C. Martin, U. Martius, B. Pause, C. Karg

Fotos: Manfred Eibisch (+), Ulrich Morgenstern, Die Rechte aller Fotos liegen bei der Kirchengemeinde, soweit nicht anders gekennzeichnet.

Andacht zum Monatsspruch April

»Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?« (Lukas 24,32)

Wofür brennt Ihr Herz?

Wo empfinden Sie Leidenschaft? So unterschiedlich Menschen »ticken«, so unterschiedlich lassen sie sich begeistern. Mein Sohn geht bei Fußball „voll ab“. Mich lässt das eher kalt. Meine Töchter lieben Eishockey. Und Konzerte und ihre Künstler begeistern sie: Im letzten Jahr war eine meiner Töchter gleich zweimal bei Adele und einmal bei Taylor Swift. Meine Frau steht eher auf Chris de Burgh. Und ich kann mich für mittelalterliche Städte genauso begeistern wie für die neuesten technischen Errungenschaften. Und es gibt Menschen, die mich immer wieder begeistern.



Der Kabarettist Christian Springer mit seinen »Orienthefern« ist so einer: Ein Mensch, bei dem ich spüre, dass er mit Herzblut bei einer guten Sache dabei ist. Und da gibt es auch bei uns in der Gemeinde etliche Menschen, die mir das Herz aufgehen und brennen lassen!

Und bei Ihnen, bei Dir? Was ist es? Was oder wer entzündet Ihr/Dein Herz?

Was entzündet mich?

Damit ich entzündet werde, braucht es ein Feuer, das brennt. Es braucht Energie und die Begegnung mit ihr. Durch die Begegnung fangen Menschen an zu brennen – oder anders gesagt: werden begeistert.

Die Jünger Jesu haben eine solche begeisternde Begegnung gehabt. Und sie ha-

ben keinesfalls damit gerechnet. Im Gegenteil: Sie steckten nach Jesu Kreuzestod in tiefer Trauer und Hoffnungslosigkeit: »Alles vorbei! Nichts geht mehr! Jesus tot! Alles umsonst!«

Die Jünger mussten sich buchstäblich auf den Weg machen, um die Depression zu durchbrechen. Sie begegneten Jesus. Mit allem hätten sie gerechnet, nur nicht mit ihm. Auf dem Weg machen sie die österliche Erfahrung: Das Ende umfasst einen Neuanfang. Der Tod weicht neuem Leben.

Hätten sie sich nicht aufgemacht, dann hätten sie dies nicht erfahren, wäre in ihnen kein Feuer entfacht worden.

Unsere Welt und unser Land – Sie und ich – brauchen mehr als Konzerte oder Sportevents, die begeistern. Wir brauchen Menschen, die sich für eine gute Zukunft begeistern, so groß die Probleme der Gegenwart auch scheinen. Damit wir nicht in Schockstarre und Lethargie verharren, braucht es »Anzünder« für ein brennendes Herz. Jesus bietet sich an. Gott bietet sich an. Und Sie und ich können als bescheidene Anzündhilfen täglich dazu beitragen, dass nicht die Traurigkeit siegt, sondern die Hoffnung. Zündeln Sie mit!

Ihr Pfarrer

Ein neuer Kirchenvorstand

Schon über drei Monate sind seit den Kirchenvorstandswahlen im Oktober 2024 vergangen. 18 Kandidatinnen und Kandidaten hatten sich zur Wahl gestellt.

Neun Menschen wurden in den Kirchenvorstand gewählt und drei weitere berufen. Dies sind:

Stefanie Brinkmann, Ralf Freidinger, Volker Grob, Dr. Dieter Hillebrecht, Claudia Johannsen, Anna Joostema, Claudia Karg, Reinhild Kupke, Kay Lang, Ulrich Morgenstern, Dr. Max v. Schenckendorff und Jonas Witt.

Michael Buchloh, Ruth Dreffke, Stefan Fischer, Jörg Johannsen, Barbara Mex und Birgit Oko wurden zu Ersatzleuten gewählt.

Am 1. Dezember 2024, wurden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher in ihr Amt eingeführt. Als Vertrauensfrau wurde Claudia Karg gewählt. Stefanie Brinkmann ist ihre Stellvertreterin.

Bis 2030 wird dieser Kirchenvorstand gemeinsam mit den Pfarrpersonen die Geschicke der Gemeinde leiten. Da gibt es einige immer wiederkehrende Tagesordnungspunkte: Der kirchgemeindliche Haushalt. Die Sorge um

und für die Gebäude. Die gute Begleitung von ehrenamtlich Mitarbeitenden. Die Gestaltung eines ansprechenden Programms durch das (Kirchen-)Jahr.

Es gilt aber in den nächsten Jahren auch ein großes Fest zu feiern und natürlich zunächst vorzubereiten: 2026 wird die Kreuzkirche in Pfaffenhofen 100 Jahre alt! Es gilt, wichtige Weichen für die Zukunft zu stellen. Denn eines scheint gewiss: Es wird sich vieles verändern!

Es wird in den nächsten Jahren mit »weniger« an Geld und Personal gehen müssen. Aber genauso gewiss ist, es wird immer wieder neue Menschen und Ideen geben, Gemeindefest zu gestalten.

Es bleibt also spannend. Wunderbar, dass sich Menschen bereit finden, die Gegenwart und Zukunft der Kirchengemeinde zu gestalten.

Übrigens: Die Sitzungen des Kirchenvorstands sind in der Regel öffentlich. Die nächsten Termine finden Sie online unter www.pfaffenhofen-evangelisch.de/wir-ueber-uns#kirchenvorstand. (gs)



Der neu gewählte Kirchenvorstand für die Legislaturperiode 2024 bis 2030 im Einsegnungsgottesdienst am 1. Advent 2024

»Nein – bei uns nicht!« Prävention gegen sexualisierte Gewalt

Es muss vorgesorgt werden, damit selbstverständlich wird, was selbstverständlich sein sollte, es aber nicht ist: Es darf keine sexualisierte Gewalt geben! Doch immer wieder gibt es sie. Meist in Räumen, in denen sich Menschen besonders sicher fühlen sollten. So in der Familie, aber auch in einer Kirchengemeinde. Unsere Kirchengemeinde ist wie die gesamte Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern und in Deutschland »aktiv gegen Missbrauch«. So heißt auch die Website der Arbeitsstelle zur Prävention, Aufarbeitung und Meldung von Missbrauchsfällen in der Kirche: aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de.

Eine vierköpfige Arbeitsgruppe sitzt seit Sommer 2024 an der Erstellung eines Präventionskonzepts für die Kirchengemeinde, das in den nächsten Wochen fertiggestellt und vom Kirchenvorstand beschlossen wird.

Zukünftig werden alle Mitarbeitenden in den entsprechenden Arbeitsbereichen sensibilisiert und geschult, sich aktiv gegen jede Form von sexualisierter Gewalt zu wenden und Tätern keinen Raum zu geben.

Bisher gab es, soweit bekannt ist, im Bereich der Kirchengemeinde keine sexualisierte Gewalt. So muss es in Zukunft auch bleiben!

Aber falls Sie in der Vergangenheit in der Kirchengemeinde sexualisierte Gewalt erfahren haben, dann melden Sie sich bitte bei der Ansprechstelle für Betroffene (ansprechstelle@elkb.de) oder bei der Meldestelle (meldestelle@elkb.de) unserer Landeskirche. (gs)

**AKTIV GEGEN
MISSBRAUCH**

Habari

Partnerschaft mit der Südwestdiözese in Tansania

Habari – Wie geht's? So begrüßen sich Menschen auf Suaheli, der am weitesten verbreiteten Sprache in Tansania. 2014 begann eine Partnerschaft mit der Südwestdiözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche in dem ostafrikanischen Land. Angestoßen wurde sie von Pfarrerin Christiane Murner. 2015 war eine erste Delegation aus Pfaffenhofen in Tansania. 2019 war wieder eine Gruppe mit Pfarrer Spanos dort. Nun macht sich heuer im August wieder eine Gruppe für drei Wochen auf die Reise in das ländliche Hochland, in dem die Südwestdiözese liegt.

Aber zunächst gibt es einen Gegenbesuch. Im Mai wird eine achtköpfige Delegation aus Tan-

sania erwartet, darunter der Bischof der Diözese Stephan Nguvula. Wo es Begegnungsmöglichkeiten gibt, werden wir hoffentlich im nächsten Gemeindebrief detailliert mitteilen können. (gs)



Begegnung mit den Mitchristen in Tansania 2019.
Jetzt freuen wir uns auf ihren Gegenbesuch

MINI-Gottesdienst

Einmal im Monat Gottesdienst für Kinder und Eltern



MINI-Gottesdienste – biblische Geschichten werden für die Kleinsten erfahrbar

Die MINI-Gottesdienste sind fester Bestandteil des Gottesdienstprogramms in der Kreuzkirche Pfaffenhofen. Rund zehn Mal wird MINI auch 2025 groß geschrieben. Kinder, die noch nicht schulpflichtig sind, ihre Eltern und Großeltern, Geschwister oder wer sie sonst begleitet, stehen im Mittelpunkt dieser Gottesdienste.

Anspiele, fröhliche Musik, Bewegung, kindgerechte Umsetzungen von biblischen Geschichten oder Lebensthemen, die auch Eltern erfreuen oder mal Schmunzeln oder Nachdenken lassen: Das alles ist MINI! Das Team um Pfarrer Spanos freut sich auf viele begeisterte große und kleine Gäste bei den nächsten MINI-Gottesdiensten am 16. Februar, am 23. März und am Ostersonntag, 20. April. (gs)

Samstag, 29.3.

Was ist wertvoller als Gold?

Kindernachmittag in Wolnzach

Gold – Zeichen für materiellen Reichtum. Aber gibt es etwas, das wertvoller ist als Gold? Danach kannst Du Dich am Samstag, 29. März, von 14 bis 17 Uhr im Gemeindezentrum der Auferstehungskirche in Wolnzach mit Deinen Freunden auf die Suche machen.

Ein Team um Laura von »Kinder entdecken die Bibel« aus München hat einen spannenden und lustigen Nachmittag vorbereitet. Auf Dich warten Goldgräber-Stationen-Spiele, eine spannende Schatz-Geschichte aus der Bibel, gemeinsames Singen und natürlich gibt es auch etwas Leckeres zu essen und zu trinken.

Eingeladen sind alle Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse. Bitte meldet Euch mit Namen, Alter, einer Notfallnummer unter Kindernachmittag.Wolnzach@magenta.de an und teilt hier auch mit, wenn wir bei euch auf etwas Besonderes achten müssen.

Die Konfession spielt keine Rolle und auch Kurzentschlossene ohne Anmeldung sind willkommen.

Wir freuen uns auf Dich. (um)



Foto: Rainer Holwager / fundus-medien.de

Freu Dich auf einen tollen Nachmittag und melde Dich schnell an!

Vater-Kind-Zelten

25. – 27.7.

Auch in diesem Jahr findet es wieder statt: das beliebte Vater-Kind-Zelten.

Merk Dir hierfür schon mal das Wochenende vom 25. bis 27. Juli vor. Dann geht es wieder zum Jugendzeltplatz in Aicha bei Konstein. Wir freuen uns schon auf ein abwechslungsreiches Wochenende mit gemeinsamem Singen, Spielen, Ausflügen, Grillen und vielem mehr.

Wenn Du beim Vorbereiten mitmachen willst, melde Dich bitte bei Andi unter 0176 87 93 31 61.

Im nächsten Gemeindebrief findet ihr dann die Anmeldeunterlagen und weitere Informationen.

Eure Martin Spreidler und Andi Brinkmann (ab)



Herzliche Einladung

Bibel im Gespräch

ab 13.2.

Wir sind eine offene Runde – jeder ist herzlich willkommen.

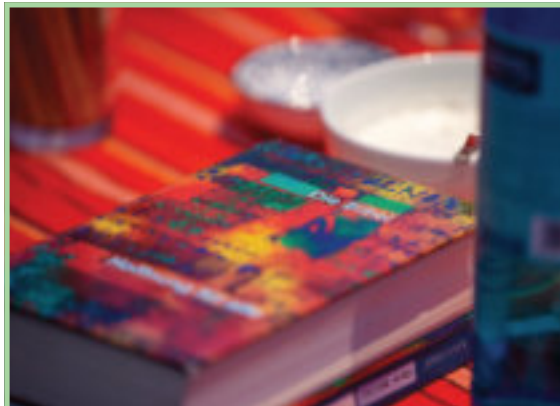
Sei es ein Themenabend, eine Textauslegung oder eine Betrachtung eines der Bücher der Bibel: Uns verbindet die Freude daran, Gottes Wort als Maßstab und Kraftquelle für unser Leben zu entdecken. Wir freuen uns über jede und jeden, der einfach mal vorbeischaud und uns unverbindlich kennenlernen will.

Die Gruppe trifft sich im zweiwöchentlichen Rhythmus immer donnerstags um 20 Uhr im Gemeindezentrum der Auferstehungskirche in Wolnzach.

In den Schulferien finden keine Treffen statt. Die nächsten Termine sind: 13. und 27. Februar, 20. März und 3. April.

Neugierig geworden? Dann einfach mal vorbeikommen. Es gibt noch Fragen? Dann

einfach bei M. Lederer (0157 56 88 60 24) oder Familie Haupt (08442 96 96 09) anrufen. (um)



Die Bibel gemeinsam entdecken

9.-22.2.

Ausstellung über Rojava

»Innen befreit – von außen bekämpft / Zerstörung und Widerstand«

Als Frau Spieß von »Familien für den Frieden e.V.« im Oktober auf mich zukam, ob eine Ausstellung über Rojava, dem kurdisch-syrischen Autonomie-Projekt im Nordosten Syriens, das auf Werten wie der Einhaltung der Menschenrechte, besonders der Religionsfreiheit, der Gleichberechtigung von Frauen und sogar dem Verbot der Todesstrafe fußt, im Gemeindezentrum der Auferstehungskirche mög-

lich wäre, musste auch ich mich erst mal über Rojava, das seit 2013 existiert, schlaumachen.

Dass durch die Vertreibung des syrischen Diktators die Frage nach der Zukunft und dem Ergehen der Menschen mehr und weltweit Aufmerksamkeit erfährt, ist zu hoffen. Die Ausstellung will dazu ein Teil beitragen und Bewusstsein schaffen.

Dass unter den islamistischen Machthabern der HTS und ihrer Verbündeten für die Menschen in Rojava endlich Frieden und Ruhe einkehrt, ist eher unwahrscheinlich. Dagegen stehen schon die massiven Interessen des türkischen Präsidenten Erdogan, wie die Eroberung und die Zerstörung der Stadt Manbidsch durch protürkische Kräfte zeigt. Deshalb diese Ausstellung. Dazu aus dem Verein »Familien für den Frieden e.V.«:

Demokratie braucht Frieden

Der Krieg scheint immer weiterzugehen für die Menschen im Gebiet der demokratischen Autonomieverwaltung in Nord- und Ostsyrien. Es ist einer der vielen »vergessenen« Kriege unserer Zeit.

Aber wir, der Verein »Familien für den Frieden e.V.«, wollen das so nicht hinnehmen. Wir haben die Ausstellung »Innen befreit – von außen bekämpft / Zerstörung und Widerstand« mit Bildern aus der Region zusammengestellt.

Wir wollen den mutigen Einsatz und den Durchhaltewillen der Menschen sichtbar machen, denn die Menschen dort haben viel zu verlieren. Sie haben ihre Freiheit zu verlieren, ihr Leben in einer demokratischen Gesellschaft, in der das gleichberechtigte Miteinander der Geschlechter, der verschiedenen Ethnien und Religionen im Gesellschaftsvertrag und der alltäglichen Praxis verankert ist.



Foto: ANHA

Religionsfreiheit ist in Rojava nicht selbstverständlich, aber trotzdem finden die Menschen im Glauben Halt und Kraft

Lassen wir uns ermutigen in diesen nicht einfachen Zeiten! Treten wir ein für ein demokratisches Miteinander hier und dort!

Die Ausstellung dauert vom 9. bis 22. Februar. Sie zeigt auf 30 ausgewählten Bildern exemplarisch die Zerstörung und die Kraft der Menschen, dieser zu widerstehen und in ihrer Heimat zu bleiben.

Am Sonntag, 9. Februar, wird die Ausstellung mit dem Gottesdienst in der Auferstehungskirche eröffnet. Mit dabei sind Verantwortliche von »Familien für den Frieden e.V.«, die die Konzeption der Ausstellung und die zu sehenden Bilder bis ca. 15 Uhr erklären.

Die Ausstellung kann im Februar an folgenden Tagen besucht werden: am Mittwoch, 12. und am Freitag 14. von 12 bis 14 Uhr; am Sonntag, 16. vor und nach dem Gottesdienst bis 13 Uhr; am Mittwoch, 19. von 12 bis 14 Uhr und am Samstag, 22. ab 9 Uhr bis 14.30 Uhr. (mb).



Foto: ANHA

Bibliolog?! Was ist das?

ab 19.2.

Fragen Sie Wikipedia: »Ein Bibliolog ist eine Methode der interaktiven Auslegung biblischer Texte in einer Gruppe, in deren Verlauf sich die Gruppe in die geschilderte Situation hineinversetzt und gemeinsam einen Text auslegt.«

Das klingt sperriger, als es ist. Bibliolog macht Spaß. Im Bibliolog können Sie in fremde Personen hineinschlüpfen und ihnen Ihre Stimme leihen. Mal nachdenklich, mal traurig, mal fröhlich und gerne auch frech. Sie tauchen dabei in einen biblischen Text ein und gleichzeitig bleiben Sie ein Kind unserer Zeit. Die Bibel wird durch Sie ein Teil der Gegenwart. Sie wird lebendig durch Sie. Und Sie dürfen sich im Leben stärken lassen durch die Worte der Bibel.

Sie sind neugierig geworden? Dann kommen Sie doch einfach einmal zu einem der drei Bibliologabende, die bis Ostern, jeweils an einem Mittwoch im Monat, um 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum Pfaffenhofen angeboten werden: 19. Februar, 19. März und 16. April.

Nur so viel sei verraten: Es geht an allen Abenden um Gerechtigkeit – auch wenn es manches Mal (scheinbar) ganz schön ungerecht zugeht in der Welt. Die Abende werden von Pfarrer George Spanos, Vikarin Miriam Fuchs, Gemeindefereferentin Jutta Rödler und Diakonin Kathrin Schnepf gestaltet. (gs)



Foto: Henrike Hamer / fundus-medien.de

Die Bibel aktiv erleben und auslegen –
hierzu lädt der Bibliolog herzlich ein

ab 24.2.

Ökumenisches Friedensgebet seit drei Jahren

Im Februar 2022, nur wenige Tage nach dem Überfall Russlands auf die Ukraine, fand an der katholischen Stadtpfarrkirche das erste ökumenische Friedensgebet statt.

Hunderte kamen. Die Presse berichtete. Pfarrer Spanos wurde damals gefragt: »Wie lange wollen Sie das denn machen!« Und er antwortete: »Ich weigere mich, mir darüber

Gedanken zu machen. Ich hoffe, dass es nicht so lange braucht.« Die Hoffnung auf ein schnelles Ende des Krieges ist vergangen. Im Gegenteil: In Israel und Palästina, im Sudan und an so vielen anderen Orten der Welt herrschen Krieg und Bürgerkrieg. Ein Unding sondergleichen! Ist doch Gottes Wille für diese Erde Frieden und nicht Krieg. Aber es gibt genügend Menschen, die das nicht schert, Mächtige, die bereit sind, für ihre Interessen ganze Völker zu opfern.

In Anbetracht der eigenen Ratlosigkeit mit anderen zu beten, Unrecht anzuprangern und aus dem christlichen Glauben heraus nach Friedenswegen zu suchen, dazu laden einmal im Monat die ökumenischen Friedensgebete – jeweils an einem Montag um 18.30 Uhr in der katholischen Stadtpfarrkirche – ein:

- 24. Februar
- 17. März: zum Auftakt der Wochen gegen den Rassismus
- 14. April: zum Beginn der Karwoche (gs)



Das Licht und die Wärme der Friedenskerze und unsere Gebete mögen hinausstrahlen in die Welt

Dienstag, 25.2.

Die Narren sind los Fasching im Gemeindezentrum



Am 25. Februar feiern wir im Rahmen des Seniorencafés erstmals wieder Fasching.

Für gute Stimmung sorgen die Kindergarde und das Prinzenpaar der Narrhalla aus Ilimmünster.

Mit Musik und Tanz sowie Kaffee und leckeren Faschingskrapfen freuen wir uns auf einen unterhaltsamen Nachmittag.

Wie gewohnt beginnt das Seniorencafé um 14.30 Uhr mit dem Kaffeetrinken. (sb)

Freuen Sie sich auf die Kindergarde und das Prinzenpaar der Narrhalla aus Ilimmünster im Seniorencafé

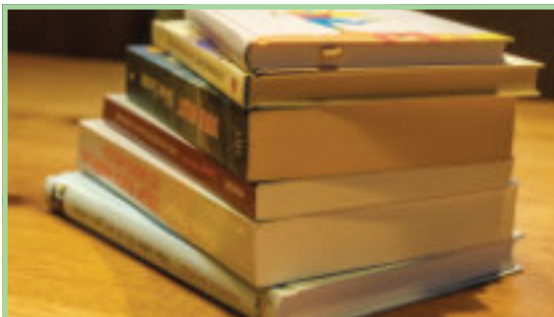
Erste Bücherrunde erweckt Interesse

ab 27.2.

Zufriedene Gesichter sah man bei der ersten Bücherrunde im Gemeindezentrum Pfaffenhofen. Diejenigen, die Bücher mitgebracht hatten, erzählten begeistert oder teilweise auch kritisch über das Gelesene, empfahlen es oder gaben Tipps, wie man mit dem Lesestoff am besten umgehen konnte, um den größten Effekt für sich zu erzielen. Nicht alle Teilnehmer hatten selbst Bücher mitgebracht, sondern wollten sich erstmal nur informieren, ob für sie interessante Bücher angesprochen werden würden. Auch dieses Bedürfnis fand ausreichend Raum. Insgesamt entwickelte sich ein lebhafter Austausch zwischen den Teilnehmern über die unterschiedlichen Buchinhalte und die Frage, für wen sich die Lektüre lohnen würde.

Daraus wurde eine eigene Bestsellerliste erstellt.

Zum Schluss sprachen sich alle Teilnehmer dafür aus, dass man sich auch künftig zur Bücherrunde treffen sollte. Hierfür besteht wieder Gelegenheit am 27. Februar, 27. März und 24. April, jeweils donnerstags um 19 Uhr im Gemeindezentrum. (gvs)



Erfahrungen beim Lesen weitergeben und neue Impulse für das nächste Buch bekommen

»Frühling lässt sein blaues Band ...« Ökumenischer Gottesdienst mit Demenzkranken

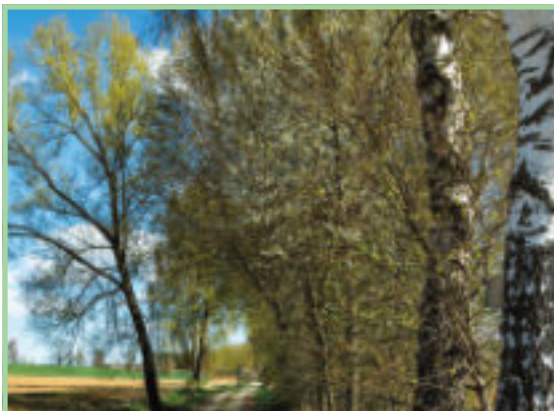
Samstag, 8.3.

Eine halbe Stunde mit vertrauten Liedern und Gebeten, mit dem Angebot, sich segnen zu lassen, zur Ruhe zu kommen. Zu diesem Gottesdienst für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen laden wir ein für den 8. März um 14 Uhr, wieder in unserer Kreuzkirche und erneut in Zusammenarbeit mit der Alzheimer Gesellschaft Pfaffenhofen e.V.

Anschließend gibt es ein gemeinsames Kaffeetrinken im Evangelischen Gemeindezentrum.

Aufgrund des guten Zuspruchs finden diese Gottesdienste vierteljährlich statt. Die weiteren Termine für das Jahr sind: 14. Juni, 13. September und 13. Dezember.

Herzliche Einladung auch an alle, die sich bisher noch nicht getraut haben. (ja)



Der Frühling weckt Gerüche, Farben, Gefühle, die tief in uns verankert sind und die für die Demenzkranken verfügbar sind

Freitag, 7.3.

»Wunderbar geschaffen!« Zum Weltgebetstag von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind »wunderbar geschaffen!« und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 % der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden

Weltgebetstag in und um Pfaffenhofen

Auch in unserer Gemeinde treffen sich Frauen (und gerne auch Männer!) zum ökumenischen Gebet.

Geplant sind folgende Gottesdienste:

Pfaffenhofen

19 Uhr in der Kreuzkirche
mit anschließendem Beisammensein im
Gemeindezentrum

Ilmmünster

18.30 Uhr im katholischen Pfarrheim

Wolnzach

18.30 Uhr im katholischen Pfarrheim



ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit »Kia Orana« grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expertinnen und Experten bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als »most burning issue«. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulanerinnen und Cookinsulaner werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

»Wunderbar geschaffen!« sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft – zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet »wunderbar geschaffen!« in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Weltgebetstag
Cookinseln
7. März 2025

wunderbar geschaffen!

Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März einen der ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen. Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

ab 12.3.

Passionsandachten in Wolnzach

Es wird sie wieder geben! Und wir laden Sie herzlich ein:

Stimmen Sie sich, zusammen in der Gemeinde, ein in die Fastenzeit vor Ostern! Es ist



Foto: epd bild / Neetz

Andachten in der Passionszeit – Zeit für sich, um zur Ruhe zu kommen, innerlich und äußerlich

eine besondere Zeit, die uns auf Karfreitag und Ostern hinführt. Darum soll es auch dieses besondere Angebot geben.

Fünfmal werden wir uns mittwochs um 19 Uhr in der Auferstehungskirche treffen und Musik, Stille, eine kurze Ansprache und Gebete auf uns wirken lassen. Auch ein bis zwei Lieder werden wir miteinander singen.

Wir beginnen am 12. März in der Woche nach Aschermittwoch und beenden die Andachtsreihe am 9. April in der Woche vor Palmsonntag.

»Siehe, wir gehen hinauf nach Jerusalem« (Markus 10,33). So kündigt Jesus den Jüngern seinen Leidensweg an und wir wollen ihn in Gedanken begleiten. (ms)

Dienstag, 18.3.

Im Alter sicher leben Vortrag im Seniorencafé

Der sogenannte Callcenterbetrug (= Betrug über Telefonzentralen) ist seit einigen Jahren eines der beherrschenden Themen der internationalen und nationalen Kriminalitätsbekämpfung. Organisierte und professionelle Kriminelle versuchen massenhaft, auf raffiniert

te Art und Weise vor allem ältere Menschen um deren wertvolles Hab und Gut zu bringen.

Um Sie aufzuklären und Ihre persönliche Sicherheit zu erhöhen, lädt Sie das Seniorencafé am Dienstag, 18. März, um 14.30 Uhr zu einer informativen und kurzweiligen Vortragsveranstaltung der Kriminalpolizeiinspektion Ingolstadt ein.

Der dortige Präventionsbeamte, KHK Rainer Öxler, wird sie unter dem Motto »Im Alter sicher leben« über die verschiedenen Tatbegehungsformen des Callcenterbetrugs sowie die damit verbundenen Gefahren an der Haustür aufklären. Zudem gibt er Ihnen verständliche und umsetzbare Tipps zur Erhöhung Ihrer persönlichen Sicherheit.

Wie gewohnt starten wir mit Kaffee und Kuchen. (sb)



Foto: Jürgen Treiber / fundus-medien.de

Betrug per Telefon, eine weit verbreitete kriminelle Masche – hier gibt es Sicherheitstipps

Genetik trifft Bibel neue Perspektiven auf alte Texte

Samstag, 22.3.

Wie entstand und entwickelte sich das Leben auf dieser Erde? Diese Frage beschäftigt die Menschheit seit Jahrhunderten. Die Evolutionstheorie bietet eine wissenschaftliche Erklärung: Durch natürliche Selektion und genetische Mutationen haben sich Lebewesen über Millionen von Jahren entwickelt und an ihre Umwelt angepasst. Doch kann diese wissenschaftliche Sichtweise mit der theologischen Perspektive eines göttlichen Schöpfers in Einklang gebracht werden?

Dr. Martin Kreuzer wird uns in seinem Vortrag am Samstag, 22. März, um 10 Uhr in der Auferstehungskirche Wolnzach in die faszinierende Welt der Molekulargenetik einführen. Er wird moderne Erkenntnisse präsentieren, die zeigen, wie komplex und erstaunlich die Mechanismen des Lebens sind. Dabei wird er spannende Bezüge zur Bibel herstellen.

Kann es gelingen, Wissenschaft und Glaube näher zusammenzubringen? Durch die Verbindung von wissenschaftlichen Fakten und theologischen Überlegungen möchte Dr. Kreuzer einen Dialog fördern, der zu einem tieferen Verständnis unserer Existenz führt.

Anmeldungen bitte bis 15. März über den QR-Code oder bei Pfarrer Michael Baldeweg, 08442 6 04 67, michael.baldeweg@elkb.de. (mb)



Foto: Stock.adobe.com/DESIGN STOCK

Seien Sie gespannt auf eine Reise durch die Zeit, die Wissenschaft, die Bibel und den Glauben

Familiengottesdienst in Reichertshausen

Sonntag, 23.3.

Am 23. März um 11.15 Uhr ist es in der St. Stephanuskirche wieder so weit: wir feiern Familiengottesdienst.

Im Mittelpunkt steht Jesus, aber nicht eine Geschichte von ihm, sondern die Frage: »Wer ist Jesus?« Darauf können wir selbst antworten, da können wir andere fragen und auch von Jesus selbst finden wir Antworten in der Bibel. »Ich bin ...«, sagt er. Wie dieser Satz weitergeht, entdecken wir miteinander im Familiengottesdienst. (da)



Im Familiengottesdienst wird die Geschichte auch für die Kinder erlebbar

Donnerstag, 20.3.

Ökumenischer Segen zum Frühlingsanfang

Frühlingsanfang – die Natur erwacht, die Tage werden länger, die Temperaturen steigen. Ein Umbruch, auf den wir uns den gan-



Im Segen wird Gottes heilsame und lebensbestärkende Kraft erfahrbar

zen dunklen und kalten Winter freuen. Umbrüche sind immer auch Punkte zum Stehen bleiben, zum Zurück- und Vorausblicken, zum Kraft tanken. Im ökumenischen Segnungsgottesdienst am 20. März, um 19 Uhr in der Stadtpfarrkirche Pfaffenhofen sind Sie herzlich eingeladen, sich Zeit zu nehmen, zur Ruhe zu kommen und Gottes Segen zu spüren. Sie blicken zurück. Vielleicht möchten Sie Gott für alles Schöne danken, das Sie erlebt haben. Mancher Traum blieb wohl auch unerfüllt und Vergangenes schmerzt – Gott können Sie es anvertrauen. Vielleicht wollen Sie Gott um etwas bitten?

Für all das ist Platz und Zeit

Pfr. Albert Miorin und Pfr. Jürgen Artl

Sonntag, 30.3.

»Freue Dich!« Meditative Wanderung



Wandern – gehen, schauen, riechen, fühlen, Impulse hören und gehen, schauen, riechen, fühlen

Am Sonntag, 30. März, um 16 Uhr lädt Pfarrerin Doris Artl ein zur Meditativen Wanderung. Kirchenjahreszeitlich liegt dieser Sonntag mitten in der Passionszeit und heißt trotzdem »Lätare – Freue dich«. In dieser Spannung werden wir unterwegs sein: Kennen wir selbst so ein Ineinander von Belastung und Freude? Wie erleben wir das? Einen großen Teil des Weges werden wir gemeinsam schweigend gehen, das ist eine besondere Erfahrung: für sich sein und doch nicht allein. Wir gehen durch den Wald, nehmen die Luft und unsere Umgebung mit allen Sinnen auf und werden so ruhig und offen für Berührung durch Gott, für innere Entdeckungen. Treffpunkt ist am Parkplatz unterhalb der Wallfahrtskirche Herrnrast. Wir gehen auf geschotterten und auf manchmal unebenen Waldwegen. Die Wanderung dauert ca. 90 Minuten. (da)

Kirch- und Glockenweihsonntag in der Auferstehungskirche Wolnzach

Sonntag, 30.3.

Lätäre – Freut Euch. Freut Euch, die Ihr traurig gewesen seid! Es ist ein Zufall und auch nicht, dass am Sonntag Lätäre die Auferstehungskirche Jahr für Jahr ihre Weihe (2008) und die Weihe ihrer Glocken (2009) feiert.

Ein Zufall, weil es einfach der nächstmögliche Termin war, nachdem der ursprünglich anvisierte Termin im Advent sich als unhaltbar herausgestellt hat.

Kein Zufall, weil die fertige Auferstehungskirche und ihr Gemeindezentrum so viel Freude ausgelöst haben, dass es eigentlich keinen passenderen Termin für ihre Weihe geben konnte.

So viele Mühen, so viele Anstrengungen, so viele Rückschläge, so viel Unsicherheit und Ungewissheit – heute alles fast vergessen –, dass nur wer sich daran erinnert, die Freude der Weihe wirklich nachvollziehen kann.

Damit die Besonderheit und Einzigartigkeit des Ereignisses im Bewusstsein bleibt, feiert die Auferstehungskirche auch 2025 am Sonntag Lätäre, 30. März, das Jubiläum ihrer Kirch- und Glockenweihe.

Der Chor der Auferstehungskirche unter der Leitung von Martin Pause wird den Abendmahlsgottesdienst musikalisch gestalten. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es beim Kirchenkaffee Gelegenheit zu Begegnung geben. Nachdem an diesem Sonntag im Markt Wolnzach Fastendult ist, ist für ein ansprechendes Rahmenprogramm gesorgt. Herzliche Einladung. (mb)



Festgottesdienst zur Glockenweihe 2009



Wortlichtkerze zum 10. Kirchweih-Jubiläum 2018



Der Chor der Auferstehungskirche zum Festgottesdienst 2014

31.3.–6.4.

Frühjahrsammlung der Diakonie

Die Frühjahrssammlung der Diakonie Bayern vom 31. März bis 6. April steht dieses Jahr unter dem Motto »Mut gegen Armut«. Unser christlich-diakonischer Auftrag ist, Armut zu bekämpfen und Menschen in Not zu unterstützen.

Deutschland ist ein reiches Land. Dennoch leben viele Menschen in Armut, denn der Reichtum ist sehr ungleich verteilt: 80 % der Bevölkerung mit mittlerem und unteren Einkommen besitzen nur 10 % des Volksvermögens.

In Bayern waren im vergangenen Jahr mehr als 1,7 Millionen Menschen armutsgefährdet. Besonders betroffen sind Alleinerziehende, Kinder und Frauen über 65 Jahren (Altersarmut). Viele Menschen, die arbeiten, können vom Lohn alleine nicht leben.

Armut und massive Ungleichheit gefährden den Zusammenhalt und den sozialen Frie-

den. Armut darf nicht einfach hingenommen werden. Deshalb hilft die Diakonie mit vielen Projekten und Initiativen.

Diakonie und Kirche engagieren sich auf vielfältige Weise mit »Mut gegen Armut«. Die Diakonie ist Ansprechpartnerin für alle, die Hilfe brauchen. Wir setzen uns ein für eine bessere Ausgestaltung des Sozialstaates und engagieren uns für die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am Leben. (Diakonie)



Diakonie 
Bayern

MUT GEGEN ARMUT

armutsorientierte
Projekte

Frühjahrssammlung
31.03. – 06.04.2025

Mut gegen Armut – armutsorientierte Projekte

Unser christlich-diakonischer Auftrag lautet, Armut zu bekämpfen und Menschen in Not zu unterstützen. Deshalb engagieren sich Diakonie und Kirche auf vielfältige Weise mit „Mut gegen Armut“.

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) ist oft eine der ersten Anlaufpunkte für Beratung und Hilfe bei sozialen Notlagen. Zudem engagieren sich die Mitarbeitenden in rund 200 armutsorientierten Projekten und Initiativen vor Ort.

Damit diese Projekte und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Frühjahrssammlung vom 31. März bis 06. April 2025** um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Andrea Humrich, Tel.: 0911/9354-314, a.humrich@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Frühjahrssammlung 2025

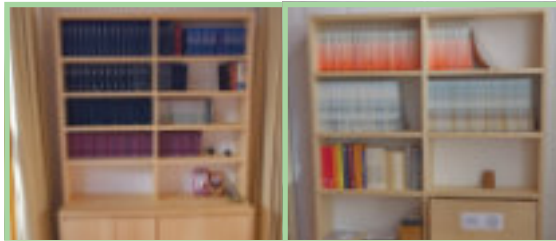
Dreizehnte Mitgliederversammlung Förderverein Gemeindezentrum Pfaffenhofen e.V. lädt ein

Mittwoch, 26.3.

Sind Ihnen die neuen Schränke im kleinen Saal schon aufgefallen? Sie sind eine Anschaffung des Fördervereins. Was soll dieses Jahr unterstützt werden? Um das zu diskutieren, treffen sich Interessierte und Mitglieder des Fördervereins am 26. März um 19 Uhr im Gemeindezentrum im kleinen Saal in Pfaffenhofen.

Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung des Fördervereins des Gemeindezentrums Pfaffenhofen. Auf der Tagesordnung wird die Entlastung des Vorstands, sowie ein Rückblick auf das Jahr 2024 und ein Ausblick auf das Jahr 2025 sein.

Sind Sie interessiert, wollen mitreden oder haben eine Idee, die Sie einbringen möchten. Dann kommen Sie doch einfach mit dazu. Wir freuen uns auf Sie. (sb)



Neue Schränke im kleinen Saal

Musikalische Reise nach Süditalien Konzert mit dem Trio Lu Sule

Samstag, 5.4.

Das Rauschen des Meeres, die Würde der hundertjährigen Olivenbäume, die Düfte von Thymian und Rosmarin – intensive Gefühle zeigen sich in einem Wechsel von magischer und temperamentvoller Musik: Poesie und Leidenschaft, Zorn und Verehrung, Bewunderung und Verletzung. Ursprüngliche Lieder aus Apulien, Calabrien und Campanien, die auf dem Weg der Menschen zur Arbeit, im nächtlichen Werben der Männer um die Frauen ihres Herzens und bei den Festen auf den Dörfern entstanden sind.

Die aus Apulien stammende vielseitige Künstlerin, Valeria Marra (Gesang, Tambourin, Kastagnetten), entwickelte das künstlerische Konzept dieser musikalischen Reise.

Werner Reif (Gitarrist und Komponist) entwickelte zur tradierten Melodie und der Gesangstimme von Valeria Marra neue Originale, mit großem Respekt vor der musikalischen Herkunft der Lieder.

Lia Chkartishvili (klassische Orchestergeigerin) verführt mit der Sologeige zu süditalienischen Melodien und versprüht ihre Freude an dieser ursprünglichen musikalischen Ausdrucksweise.

Herzliche Einladung am Samstag, 5. April, um 17 Uhr ins Gemeindezentrum der Auferstehungskirche in Wolnzach, zu kommen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. (mb)

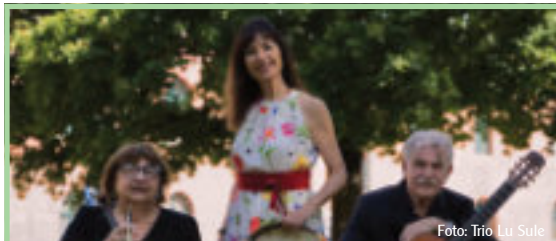


Foto: Trio Lu Sule

Freuen Sie sich auf das Trio Lu Sule

Dienstag, 8.4.

Künstliche Intelligenz verständlich im Seniorencafé

Das Feld »KI« entwickelte sich in den letzten Jahren rasant weiter. Der Begriff ist in den Medien sehr präsent und erzeugt nicht selten ein etwas mulmiges Gefühl. Doch was ist KI eigentlich genau, wo wird sie eingesetzt und

kann sie vielleicht sogar hilfreich sein? Pia Fischer vom Seniorenbüro der Stadt Pfaffenhofen erklärt KI einfach anhand von praxisnahen Beispielen. Sie geht auch auf die Möglichkeiten ein, technische Lösungen für sicheres und komfortables Wohnen zu finden und so den Alltag erheblich zu erleichtern. So werden im Bereich Gesundheit, Kommunikation und Unterhaltung einige interessante digitale Funktionen vorgestellt.

Es werden sehr praxisnah verschiedene Geräte gezeigt, die auch ausprobiert und getestet werden können.

Das Seniorencafé startet am 8. April wie gewohnt um 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen und anschließend beginnt der Vortrag. (pf)



Foto: Seniorenbüro Stadt Pfaffenhofen

Tauchen Sie mit einer VR-Brille in faszinierende Welten ein

Dienstag, 8.4.

Sie sind wieder da! Konzert der »Petersburger Harmonie«

Bis 2019 war das Ensemble »Harmonie« Stammgast in der Kreuzkirche. Nun ist am 8. April um 19 Uhr wieder ein Konzert in der Kreuzkirche in Pfaffenhofen geplant.

»Harmonie« begeistert durch seine Klangschönheit und sein überwältigendes Klangspektrum vom hohen Tenor bis zum tiefen Bass, sowohl im Gesamtklang des Ensembles als auch bei seinen zahlreichen solistischen Vorträgen. Denn die Stärke und Besonderheit des Ensembles liegt darin, dass jeder der Sänger auch als Solist auftreten kann.

Das Repertoire umfasst geistliche Werke vom 14. Jahrhundert bis zur Moderne, weltliche Musik und russische und ukrainische Volkslieder. »Harmonie« möchte diese Musik authentisch einem möglichst großen Zuhörerkreis nahebringen.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, die Sänger erbitten am Ausgang eine Spende.

Freuen Sie sich auf ein unvergessliches Klangerlebnis. (gs)



Gönnen Sie sich einen besonderen musikalischen Abend in der Kreuzkirche Pfaffenhofen

Abendmahl und Segen Gemeinschaft und persönliche Stärkung

Donnerstag, 17.4.

**Ein Mensch wie Brot
das wie Hoffnung schmeckt
bitter und süß.**

**Ein Wort
dem kein Tod gewachsen ist
das aufsteht und ins Leben ruft
unwiderstehlich.**

Wahrhaftig dieser war Gottes Sohn.

(Lothar Zenetti)

Im Gottesdienst am Gründonnerstag, 17. April um 19 Uhr in der Kreuzkirche in Pfaffenhofen ist Raum für stärkende Erfahrungen.

Wer mag, kann sich persönlich segnen lassen: ein Kreuz in die Handfläche gezeichnet bekommen, verbunden mit einem Segenspruch.

Das Abendmahl stärkt die Gemeinschaft derer, die mitfeiern, sinnfällig durch den Kreis um den Altar.

So begehen wir auch in diesem Jahr den ersten Tag der österlichen Feiertage und erfahren selbst, was Jesus damals auf seinem Weg erfahren hat: die Gemeinschaft mit seinen Jüngern und die Stärkung für den Weg, der vor ihm lag. (ja)

Musik zur Sterbestunde 18. April, 15 Uhr Auferstehungskirche Wolnzach

Freitag, 18.4.



Unter dem Motto »Leid und Licht« hat Matthias Nagel sieben Chorlieder für vierstimmigen Chor gesetzt. Diese werden in der Andacht zur Sterbestunde und in der Osternacht vom Chor der Auferstehungskirche ebendort in Wolnzach aufgeführt. »Wir springen in das Dunkel«, »Was ist der Sinn?«, das Gospelstück »Where you there?« und »Reichst du uns den schweren Kelch« sind die Titel der Karfreitagslieder. Umrahmt wird die Andacht mit einer Passionsmusik (7 letzte Worte) von Ronald J. Authenrieth für Sprecher, Orgelpedal und Blockflöten.

In der Osternachtsfeier am 19. April um 20 Uhr werden dann die »Licht«-Lieder von Nagel erklingen - »Halleluja - auferstanden!« und zwei weitere Chorsätze, außerdem wird das

»Halleluja - Christ is risen« aus dem »Messiah« von Tore W. Aas (Oslo Gospel Choir) zur Auf-führung gebracht. (mp)






Der Chor der Auferstehungskirche Wolnzach gestaltet die Sterbestunde Christi musikalisch

Reichertshausen St. Stephanus-Kirche	weitere Orte	 Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Pfaffenhofen an der Ilm
		Mittwoch, 2. April
		Sonntag, 6. April Judika
		Mittwoch, 9. April
11.15 Uhr Vikarin Fuchs		Sonntag, 13. April Palmarum
		Donnerstag, 17. April Gründonnerstag
16 Uhr Seniorenheim Pfarrerin Arlt		Freitag, 18. April Karfreitag
		Samstag, 19. April
10.30 Uhr Pfarrerin Arlt 		Sonntag, 20. April Ostersonntag
		Montag, 21. April Ostermontag
		Sonntag, 27. April Quasimodogeniti
		Sonntag, 4. Mai Misericordias Do.

























Ostern: Unerwartet prickelt
das Leben unter der Haut.









Tina Willms

Gottesdienstplan	Pfaffenhofen Kreuzkirche	Wolnzach Auferstehungskirche
Sonntag, 2. Februar Letzter So. n. Epiphania	10 Uhr Pfarrer Spanos  	10 Uhr Pfarrer Baldeweg Familiengottesdienst 
	10 Uhr Kindergottesdienst 	
Sonntag, 9. Februar 4. So. vor Passion	10 Uhr Pfarrer Arlt 	10 Uhr Pfarrer Baldeweg
	10 Uhr Kindergottesdienst 	10 Uhr Kindergottesdienst 
Donnerstag, 13. Februar		
Sonntag, 16. Februar Septuagesimae	10 Uhr Pfr. Martin Michaelis Predigttausch 	10 Uhr Pfr. Peter Plack Predigttausch
	11.15 Uhr MINIGottesdienst (s. S. 6) 	10 Uhr Kindergottesdienst 
Sonntag, 23. Februar Sexagesimae	10 Uhr Pfrin. Arlt; Pfr. Spanos Vorstellung der Konfirmanden  	10 Uhr Prädikantin Müller 
	10 Uhr Kindergottesdienst 	10 Uhr Kindergottesdienst 
Sonntag, 2. März Estomihi	10 Uhr Pfarrer Spanos  	10 Uhr Pfarrer N. N.
		10 Uhr Kindergottesdienst 
Samstag, 8. März	14 Uhr Pfr. Miorin; Pfr. Arlt Gottesdienst für Demenzkranke und Angehörige (s. S. 11)	
Sonntag, 9. März Invokavit	10 Uhr Pfarrer Arlt 	10 Uhr Pfarrerin Arlt
		10 Uhr Kindergottesdienst 
Mittwoch, 12. März		19 Uhr Prädikant Sander Passionsandacht (s. S. 14)
Sonntag, 16. März Reminiszere	10 Uhr Prädikantin Müller 	10 Uhr Prädikant Sander 
	10 Uhr Kindergottesdienst 	10 Uhr Kindergottesdienst 
Mittwoch, 19. März		19 Uhr Prädikant Sander Passionsandacht (s. S. 14)
Donnerstag, 20. März	19 Uhr Uhr Stadtpfarrkirche Pfarrer Miorin, Pfarrer Arlt Ökumenischer Segnungsgottesdienst (s. S. 16)	
Sonntag, 23. März Okuli	10 Uhr Pfarrerin Arlt 	10 Uhr Pfarrer Baldeweg
	11.15 Uhr MINIGottesdienst (s. S. 6) 	10 Uhr Kindergottesdienst 
Mittwoch, 26. März		19 Uhr Prädikant Sander Passionsandacht (s. S. 14)
Sonntag, 30. März Lätare	10 Uhr Pfarrer Spanos  	10 Uhr Pfarrer Baldeweg Kirchweih (s. S. 17) 
	10 Uhr Kindergottesdienst 	10 Uhr Kindergottesdienst 

Reichertshausen St. Stephanus-Kirche	weitere Orte	 Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Pfaffenhofen an der Ilm
		Sonntag, 2. Februar Letzter So. n. Epiphania
11.15 Uhr Pfarrer Arlt 		Sonntag, 9. Februar 4. So. vor Passion
	18 Uhr Langenbruck Pfr. Arlt; Pfr. Schwertfirtm Ökumenischer Segnungsgottesdienst	Donnerstag, 13. Februar
		Sonntag, 16. Februar Septuagesimae
11.15 Uhr Pfarrer Arlt		Sonntag, 23. Februar Sexagesimae
		Sonntag, 2. März Estomihi
		Samstag, 8. März
11.15 Uhr Pfarrer Arlt		Sonntag, 9. März Invokavit
		Mittwoch, 13. März
		Sonntag, 16. März Reminszere
		Mittwoch, 19. März
		Donnerstag, 20. März
11.15 Uhr Pfarrerin Arlt (s. S. 15) 		Sonntag, 23. März Okuli
		Mittwoch, 26. März
		Sonntag, 30. März Lätare

Gottesdienstplan	Pfaffenhofen Kreuzkirche	Wolnzach Auferstehungskirche
Mittwoch, 2. April		19 Uhr Prädikant Sander Passionsandacht (s. S. 14)
Sonntag, 6. April Judika	10 Uhr Pfarrer Arlt 	10 Uhr Pfarrer Baldeweg Familiengottesdienst 
	10 Uhr Kindergottesdienst 	
Mittwoch, 9. April		19 Uhr Prädikant Sander Passionsandacht (s. S. 14)
Sonntag, 13. April Palmarum	10 Uhr Vikarin Fuchs 	10 Uhr Prädikantin Müller
		10 Uhr Kindergottesdienst 
Donnerstag, 17. April Gründonnerstag	19 Uhr Pfarrerin Arlt, Pfarrer Arlt mit Einzelsegnung (s. S. 21) 	
Freitag, 18. April Karfreitag	10 Uhr Pfarrer Spanos 	10 Uhr Pfarrer Baldeweg 
	15 Uhr Pfarrer Arlt 	15 Uhr Pfarrer Baldeweg 
Samstag, 19. April		20 Uhr Pfarrer Baldeweg  
Sonntag, 20. April Ostersonntag	5.30 Uhr Pfarrer Spanos  	10 Uhr Pfarrer Baldeweg 
	10 Uhr Pfarrer Arlt 	
	11.15 Uhr MINIGottesdienst (s. S. 6) 	10 Uhr Kindergottesdienst 
Montag, 21. April Ostermontag	10 Uhr Pfarrerin Arlt	
Sonntag, 27. April Quasimodogeniti	10 Uhr Pfarrer Spanos	10 Uhr Prädikant Sander
		10 Uhr Kindergottesdienst 
Sonntag, 4. Mai Misericordias Do.	10 Uhr Vikarin Fuchs 	10 Uhr Pfarrer Baldeweg Familiengottesdienst
	10 Uhr Kindergottesdienst 	10 Uhr Kindergottesdienst 

Zeichenerklärung

	Abendmahl (Saft)		Kirche für Kinder
	Abendmahl (Wein)		Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst
	Chor		Posaunenchor
	Instrumentalmusik		Taufe(n)

Musik zur Sterbestunde in der Kreuzkirche Pfaffenhofen

Freitag, 18.4.

Am Karfreitag, 18. April, wird in der »Musik zur Sterbestunde« um 15 Uhr in der Kreuzkirche das Passionsoratorium »Der Tod Jesu« von Carl Heinrich Graun (1704–1759) aufgeführt. Es war einst sehr beliebt, doch dann kam die Wiederentdeckung der Oratorien Johann Sebastian Bachs und so geriet Graun in Vergessenheit.

Im Zentrum des Oratoriums steht eine Chor-Doppelfuge, der das Bibelwort aus dem 1. Petrusbrief zugrunde liegt: »Christus hat uns ein Vorbild gelassen, auf dass wir sollen nachfolgen seinen Fußstapfen.«

Im Orchester sind neben den Streichern auch Fagott und Querflöten besetzt. Die Leitung des Kreuzkirchenchores hat Stefan Daubner.

Die Solopartien übernehmen Julia Rempe (Sopran), Christianne Braun-Breuer (Mezzosopran), Michael Braun (Tenor) und Daniel Sauer (Bariton). (sd)



Das Passionsoratorium »Der Tod Jesu« wird vom Kirchenchor Pfaffenhofen und Solisten aufgeführt

Osternachtfeier in Wolnzach am 19. April um 20 Uhr

Samstag, 19.4.

Wie seit Jahren üblich, wird die Osternachtfeier in der Auferstehungskirche am Samstagabend stattfinden. Der Gottesdienst wird mit dem Osterfeuer und der Auferstehungsfeier beginnen. Ihr folgen die Taufe, Taufferinnerung und ein Abendmahl. Musikalisch wird der Chor der Auferstehungskirche die gesamte Feier begleiten.

Leider wird es 2025 das Kesselgulasch nicht geben. Es fehlen die helfenden Hände! Pfarrer Baldeweg hofft, dass das ein Ausrutscher für 2025 bleibt und es 2026 wieder ein Kesselgulasch geben wird.

Sollten Sie die Osternacht ohne Kesselgulasch auch als Mangel empfinden und durch Ihre Mitarbeit dem Mangel abhelfen wollen, dann melden Sie sich bei Pfr. Baldeweg (michael.baldeweg@elkb.de). Gebraucht werden Personen für die Vorbereitungen, die Durchführung und die Nacharbeiten. Dann wird es bestimmt 2026 wieder ein Kesselgulasch geben. (mb)



Die Osternachtsfeier in Wolnzach findet, wie seit vielen Jahren, am Samstagabend statt

Sonntag, 20.4.

Osternacht 2025 wieder in Ilmberg

Es dämmt bereits, wenn am Ostersonntag, 20. April, um 5.30 Uhr die Osternachtfeier



Osternacht in Ilmberg – die hinter dem Altar aufgehende Sonne macht die Zuversicht spürbar

beginnt. Der Posaunenchor der Kirchengemeinde stimmt musikalisch festlich ein. Bald wird die (Oster-)Sonne hinter dem einfachen Altar aufgehen. Viele haben sich wieder aufgemacht nach Ilmberg bei Reichertshausen, wo die Gemeinde seit 2020 den ersten Gottesdienst am Ostermorgen im Freien feiert.

Kenner haben Campingstühle mitgebracht und sich warm angezogen. Pfarrer Spanos stimmt ein in den Ostermorgen. Nach den Worten des Osterevangeliums wird das Osterfeuer entfacht. Das Licht wird weitergereicht und hunderte von Kerzen flackern auf. »Christus ist auferstanden!« – das ist die Botschaft des Osterfestes. Für Christenmenschen gibt es immer wieder einen Neuanfang. Ostern, das ist die Zeitenwende! Das gilt es, gemeinsam zu erfahren.

Sollte das Wetter am Ostersonntag sehr nass sein, findet der Osternachtgottesdienst in der Kreuzkirche in Pfaffenhofen statt. Bitte informieren Sie sich im Zweifelsfall aktuell unter pfaffenhofen-evangelisch.de. (gs)

Sonntag, 20.4.

Ostern in Reichertshausen



Ökumenische Osterfeier in Reichertshausen – Ausdruck der gemeinsamen Freude über die Auferstehung

Nach dem Versuch im letzten Jahr, gemeinsam Ostern zu feiern – evangelische und katholische Christen miteinander –, wollen wir das auch in diesem Jahr wieder tun. Viele freudige Rückmeldungen auf den Gottesdienst im letzten Jahr ermutigen uns dazu, diesen Weg weiterzugehen.

Wir, Gemeindereferentin Christiane März und Pfarrerin Doris Artl, laden also ein, am Ostersonntag, 20. April, um 10.30 Uhr in die St. Stephanuskirche in Reichertshausen zu kommen, um die Osterfreude miteinander zu teilen. (da)

39. Evangelischer Kirchentag in Hannover

30.4. – 4.5.

Kirchentag! – Das ist »das« große Treffen zu dem »Evangelische Kirche« alle zwei Jahre einlädt. 2025 ist wieder soweit. Nachdem 2023 in Nürnberg unsere Bayerische Kirche Gastgeberin war, geht es nun vom 30. April bis 4. Mai, von Mittwochabend bis Sonntagmittag, nach Hannover.

Über 1500 Veranstaltungen, vom »Abend der Begegnung« zum Auftakt des Kirchentags am Mittwoch, über Gottesdienste, Podiumsdiskussionen, Bibelarbeiten, Workshops, bis zu großen Konzerten ist in diesen Tagen viel geboten. Mal geht es sehr laut zu und dann wieder ganz leise! Auf dem Markt der Möglichkeiten stellen sich nicht nur viele kirchliche Aktionsgruppen und Angebote vor. Der Kirchentag bietet ein Forum für unterschiedlichste Menschen, die eingeladen sind, sich friedlich zu treffen, zu feiern und sich mit Zeit- und Glaubensfragen auseinanderzusetzen. Nicht resignieren, sondern sich ermutigen lassen!

Da passt die Kirchentagslosung aus dem 1. Korintherbrief: »mutig – stark – beherzt« oder im Volltext: »Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark! Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen! (1. Korinther 16,13-14)«

Beim Kirchentag finden alle Generationen ihr Programm.

Und was da wirklich guttut: In Gemeinschaft hinfahren! Daher bietet die Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Jugend Ingolstadt wieder eine Gruppenreise mit Gemeinschaftsquartier in einer Schule an. Der Teilnehmerpreis für alle fünf

Tage (Eintritt, Unterkunft in Schule und Frühstück) wird ca. 149 Euro (Ermäßigte ca. 90 Euro) plus Fahrtkosten nach Hannover betragen. Informationen bekommen Sie im Internet unter ej-in.de. Dort geht es auch gleich online zur Anmeldung für den Kirchentag. Gerne können Sie oder Du sich auch an Pfarrer George Spanos wenden. Sein erster Kirchentag war gleich nach seiner Konfirmation 1979 in Nürnberg! Hannover 2025 wird sein 22. Kirchentag! (gs)



Foto: Kirchentag / Jens Schulze

Generalsekretärin Kristin Jahn, Landesbischof Ralf Meister, Präsidentin Anja Siegesmund und Oberbürgermeister Belit Onay mit dem Motto des 39. Evangelischen Kirchentages



*Deutscher Evangelischer
Kirchentag Hannover
30. April – 4. Mai 2025*

Herausforderungen für die Tafel Pfaffenhofen Karin Gerling übernimmt den Vorsitz des Fördervereins

Zur Mitgliederversammlung begrüßte Hans Kern, bisheriger Vorsitzender des Fördervereins Tafel Pfaffenhofen e.V., auch Bürgermeister Thomas Herker. Er betonte die außerordentliche Wichtigkeit der Tafel Pfaffenhofen und des Fördervereins bei der Unterstützung der weiter steigenden Zahl von Bedürftigen mit Lebensmitteln vor Ort. Dabei wird der Zukauf von Lebensmitteln immer notwendiger, da Sachspenden weniger werden.

Eine größer werdende Herausforderung ist, dass für den Transport und die Bereitstellung der Lebensmittel für die wöchentlichen Ausgaben die Zahl der Helferinnen und Helfer momentan zurückgeht. Ursachen sind krankheitsbedingte Ausfälle sowie gleichzeitig die Zunahme der zu leistenden ehrenamtlichen Arbeitsstunden wegen der hohen Kundenzahlen. Neue Helferinnen und Helfer werden dringend gesucht und sind herzlich willkommen.

Karin Gerling, gelernte Bankbetriebswirtin, hat bereits vor viereinhalb Jahren das Amt

der Kirchenpflegerin vom verstorbenen Erich Schlotter übernommen. Sie hat sich daher gern auch für das Amt der 1. Vorsitzenden zur Verfügung gestellt. Bereits seit einigen Monaten hat sie den Vorstand unterstützt und freut sich auf ihre zukünftige neue Aufgabe. (kg)



Der neue Vorstand: Karin Gerling (neue Vorsitzende), Hans Kern (ehem. Vorsitzender), Christa Kuhn (2. Vorsitzende), Gerald Eisenberger (Kassier), Elisabeth Leo (Kassiererin), Bernhard Burkhardt (Kassenprüfer) Norbert Ertl (Schriftführer), (nicht im Bild: Herbert Patig (Kassenprüfer)

Plätzchen-Aktion zu Gunsten Brot für die Welt

Zwei Aktionen, die es jedes Jahr zum Jahresende gibt: das Backen von Plätzchen für die Advents- und Weihnachtszeit und der Spendenaufruf für die Aktion »Brot für die Welt«. Einige Gemeindeglieder haben diese beiden Aktionen miteinander verbunden. Sie buken leckere Plätzchen, die nach den Gottesdiensten und im Kirchenkaffee in Pfaffenhofen verkauft wurden. Den Erlös von 600 Euro spendeten sie für »Brot für die Welt«.

Eine tolle Aktion, die Dank und Anerkennung verdient. (um)



Leckere Plätzchen für einen guten Zweck

Anna Büttner

Unser Blumenengel in der Auferstehungskirche



Anna Büttner – ihr Wirken ist unauffällig, aber ihre Werke erfreuen uns bei jedem Gottesdienst

Wenn in der Auferstehungskirche in Wolnzach die Kerzen erloschen und die Lichter ausgegangen sind, schwebt unser Blumenengel Anna ein. Mit viel Leidenschaft, kleinem Budget und großem Geschick vollbringt sie kleine floristische Wunder, die uns dann in den Gottesdiensten, aber auch unter der Woche erfreuen.

Besonders freut sich auch der amtierende Mesner über diese professionelle Unterstützung, liegen seine Fähigkeiten doch eher in non-floralen Bereichen.

Wenn unser aus der Slowakei stammender »Engel« Anna auf leisen Sohlen am Samstagabend durch die Nebeneingangstüre der Kirche gleitet, erspät man eine modisch gekleidete hübsche junge Frau, schließlich hat sie viele Jahre in der Modebranche gearbeitet, die mit geschickten Fingern ihre Arrangements auf dem Altar vollendet. Ihre eigentliche Passion nämlich ist die Floristik, dies hat sie ja von der Pike auf gelernt.

Sie hat sich selbstständig gemacht und ihren Laden, das Blumenkistle in Geisenfeld, von 2018 bis 2022 erfolgreich betrieben.

Das Blumenkistle hat sie leider nicht mehr, aber sie betreibt ihr Gewerbe nebenberuflich weiter, sodass wir und andere ehemalige Stammkunden weiter in den Genuss ihrer Kunst und Ihres Könnens kommen.

Liebe Anna, danke, dass es Dich gibt. (jg)

In eigener Sache:

Der Gemeindebrief wird zu 100 % ehrenamtlich erstellt. Neben dem Redaktionsteam, das die Beiträge sammelt, passende Bilder sucht und alles auf die Seiten einpasst, machen die Aus Träger einen sehr großen Teil der Ehrenamtlichen aus. Sie sorgen dafür, dass die Gemeindebriefe pünktlich in den Briefkästen der Gemeindeglieder liegen und wir die Gemeindebriefe nicht teurer per Post versenden müssen. Aktuell suchen wir Unterstützung beim Austragen in Pfaffenhofen-Ehrenberg.

Wenn Sie Zeit und Lust haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt (08441 80 50 60). (um)

Soziales Engagement für die Tafel

Bereits im Sommer begann die Planung für ein besonderes Projekt bei der Tafel. Die Firma Hecht sagte ihre Unterstützung für eine aufwendige Instandhaltungsmaßnahme auf dem Tafelgelände zu. Die Seitenwand des Carports sowie die Erneuerung einer Wand des Wintergartens waren dringend notwendig.

Fachkundige Mitarbeiter der Firma Hecht begutachteten die Situation vor Ort, nahmen Maß, machten Fotos und berücksichtigten die Wünsche der Tafelleitung in ihrer Planung. Machbarkeit und Finanzierung der Maßnahme wurden besprochen und von der Geschäftsleitung der Firma Hecht genehmigt.

Die Materialkosten übernahmen die Firma Hecht und Gersbeck Zimmerei-Holzhaus GmbH & Co. KG zu gleichen Teilen.

Im November kamen die Mitarbeiter der Firma Hecht mit Unterstützung der Firma Gersbeck, um das Projekt in die Tat umzusetzen. Bei eisigen Temperaturen waren vier Männer zwei Tage im Dauereinsatz.

Das Ergebnis verdient allerhöchsten Respekt! Ein wahres Meisterwerk! Große Freude bei den Tafelaktiven und den Kunden. VIELEN DANK! (abi)



Umfangreiche Instandsetzungsmaßnahmen wurden mit Hilfe von zwei Firmen erfolgreich durchgeführt

Junge Kirche

Ein Jahr TeenTreff seit dem Restart

Der TeenTreff begeistert Teilnehmer und Mitarbeiter! Jeden zweiten Samstag findet er in den Gemeinderäumen der evangelischen Kirchengemeinde in Wolnzach statt.

Bis zu 30 Teenies erleben die Abende mit und es kommen stets neue dazu.

Das Besondere daran ist, dass sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter jedes Mal ein faszinierendes Programm einfallen lassen: So erleben die Jugendlichen aufregende Detektivspiele, herausfordernde Wettkämpfe, kreative Fotochallenges, spannende Geländespiele im Wald, flotte Sportangebote und vieles mehr.

Die individuellen Aktionen finden stets in einem gleichbleibenden Rahmen statt: Jedes

Mal gibt es Schätzfragen passend zum Thema, einen Imbiss, gute Gemeinschaft und einen wertvollen Impuls für den Alltag.

Die Mitarbeiter sind sich einig: Der Herzschlag um das vielseitige Programm ist der Impuls. Es ist der Antrieb der Ehrenamtlichen, den ihnen anvertrauten jungen Menschen eine Orientierung und eine tragbare Hoffnung fürs Leben mitzugeben, welche sie selbst durch Jesus Christus gefunden haben.

Das Team, das sind Michael Howell, David Rohse, Veronika Weiss, Esra, David und Rahel Haupt.

Die nächsten Termine sind am 8. und 22. Februar, 11. und 29. März und am 12. April. (ah)



Liebe Mitchristen,

es ist stets ein faszinierendes Unterfangen, wenn ein Denker einen anderen Denker analysiert und/oder versucht, das Wesentliche des anderen Denkers in wenigen Worten zu synthetisieren. So hat etwa der Schweizer Theologe Karl Barth (gest. 1968) eine schöne Monografie über den Philosophen G.W.F. Hegel (gest. 1831) verfasst. Als Quintessenz dieses kaum zu durchschauenden Denkers findet Karl Barth ein ursprüngliches Zueinander von Selbst- und Gottvertrauen. Der Mensch darf nicht nur, er soll geradezu in sich selbst vertrauen. Denn dieses Vertrauen fußt in einem tieferen Vertrauen. In Gott.

Nicht selten wird doch der Religion, so auch dem Christentum, unterstellt, sie habe den Menschen entmündigt. Der Mensch müsse seine Selbstständigkeit aufgeben und irgendetwas glauben, irgendjemandem folgen und irgendetwas tun, was niemand so richtig verstehen kann. So das gängige Klischee. Wenn wir aber den Erwägungen des schweizerischen Theologen folgen, dann ist gerade das Gegenteil der Fall. Es ist der Glaube an Gott, der den Menschen zur wahren Selbstständigkeit verleitet. Der Glaubende muss nicht geduckt und verunsichert durch dieses Leben gehen. Nein, er darf »in festem Glauben«, also in starkem Vertrauen in sich selbst, weil Vertrauen in Gott, in diese Welt blicken und auf diese Weise sein Leben und das Leben seiner Mitmenschen gestalten.

Das Selbstvertrauen fußt im Gottvertrauen. Denn Gott ist der innerste Kern unseres Selbst. So wird derjenige, der sich zu diesem Gott bekennt, sich auch nicht in vermessene Selbstüberschätzung erheben, sondern gerade im demütigen Vertrauen auf den einen Herrn und den einen Gott die wahren Kräfte und Schätze seines eigenen Selbst entdecken.

Dass Sie diesem Gott begegnen und aus dem Vertrauen in Ihm vertrauensvoll durch dieses Leben gehen, wünscht Ihnen mit besten Segensgrüßen

Martin Reichert von der Katholischen Pfarrei Sankt Johannes Baptist, Pfaffenhofen an der Ilm

Ökumene – was ist das?

Auf der Welt gibt es eine große Anzahl an christlichen Kirchen. In jeder dieser Kirchen wird der Glaube etwas anders gelebt. Dadurch entsteht eine große Vielfalt in der Art und Form des Glaubens an den einen Gott. Diese Vielfalt ist auf der einen Seite eine Bereicherung, andererseits kann sie die Menschen aber auch überfordern. Welches ist jetzt der richtige Glaube? Gibt es überhaupt den richtigen Glauben? Die Ökumenische Bewegung hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Gemeinsamkeiten im Glauben zu entdecken und die Unterschiede kennen und akzeptieren zu lernen und so vereint im Glauben und im gegenseitigen Respekt zu leben.

In unserem Gemeindebereich haben wir eine sehr gut funktionierende ökumenische Zusammenarbeit, die sich in vielen gemeinsamen Gottesdiensten und Andachten, aber auch in Arbeitskreisen und vor allem im täglichen Miteinander zeigt. Gott sei Dank dafür. (um)

Pfaffenhofen, Gemeindezentrum

jeden Dienstag 9.30–10.45 Uhr Mini-Milchcafé
Anmeldung bei Julia Fuchsberger, Tel. 0176 45 76 07 47

jeden Mittwoch, 14.30–16.30 Uhr
Kontakt: Celina Blumenfelder, Tel. 0152 34 50 11 17

jeden Donnerstag, 9.30–10.45 Uhr Milchcafé
Kontakt: Sarah Grage, Tel. 0176 61 32 26 41
Julia Fuchsberger, Tel. 0176 45 76 07 47

Wolzach, Gemeindezentrum

jeden Montag, 9–11 Uhr
Kontakt: Simone Maiterth, Tel. 0179 75 99 147

Krabbelgruppen**Pfaffenhofen, Kreuzkirche**

Die nächsten MINI-Gottesdienste:
16.2., 23.3. und 20.4. jeweils um 11.15 Uhr (s. S. 6)
Kontakt und Erinnerungsservice: presse.pfaffenhofen.ilm@elkb.de

MINI-Gottesdienst**Pfaffenhofen, Kreuzkirche**

2.2., 9.2., 23.2., 16.3., 30.3., 6.4. und 4.5.
jeweils um 10 Uhr

Wolzach, Gemeindezentrum

9.2., 16.2., 23.2., 2.3., 9.3., 16.3., 23.3., 30.3., 13.4.,
20.4. und 27.4.
jeweils um 10 Uhr

Kindergottesdienst**Pfaffenhofen, Kreuzkirche**

Abendgebet mit Liedern und Gebeten aus Taizé
am 7.2., 21.2., 7.3., 21.3., 4.4. und 18.4.
ab 19 Uhr

Dazwischen gibt es Termine in der Kirche in Niederscheyern.
Auskunft und Kontakt: Roland Gronau, 08441 16 27

Taizé-Abendgebet

Posaunenchor

Probe jeden Montag im Gemeindezentrum Pfaffenhofen
Beginn um 19.30 Uhr, für Jungbläser bereits um 19 Uhr
Kontakt: Esther Schmatz, 0151 24 20 32 12
esther.schmatz@elkb.de

Chor der Auferstehungskirche Wolnzach

Probe jeden Montag ab 19.30 Uhr
in der Auferstehungskirche Wolnzach
Kontakt: Martin Pause, 08442 95 38 01

Kinderchor Wolnzach

Probe jeden Freitag 16.30–17.30 Uhr
im Gemeindezentrum Wolnzach
Kontakt: Julia Leyrer, 08442 96 24 10

Kirchenchor Pfaffenhofen

Probe jeden Dienstag ab 19.45 Uhr
im Gemeindezentrum Pfaffenhofen
Kontakt: Dr. Stefan Daubner, 08441 87 94 70

Cantocini

Vocalensemble der Kreuzkirche Pfaffenhofen
Probe jeden Freitag ab 20 Uhr
im Gemeindezentrum Pfaffenhofen
Kontakt: Hans-Jürgen Schutte, 08441 7 17 41

Band Skylight

Probe jeden Freitag ab 18 Uhr
im Gemeindezentrum Pfaffenhofen
Kontakt: Hans-Jürgen Schutte, 08441 7 17 41

Jugendchor

Probe jeden Freitag ab 18 Uhr
im Gemeindezentrum Pfaffenhofen
Kontakt: Hans-Jürgen Schutte, 08441 7 17 41

Kirchenmusik



Wolnzach, Gemeindezentrum

Jeden vierten Mittwoch im Monat, 9-11 Uhr

26. Februar: Weißwurstfrühstück und humorvolle Balladen

Pfarrer Michael Baldeweg stellt humorvolle Balladen von Bibel bis Schiller vor. Dazu gibt es als kulinarisches Schmankerl und passend für die Faschingszeit ein Weißwurstessen.

26. März: Historisches aus Wolnzach

Rudi Pfab (Ehrenvorsitzender des Historischen Cirkels Wolnzach) kramt in seinem Fundus und erzählt historische Geschichten aus Wolnzach.

Im April findet kein Frühstückscfé statt.
(ck)

Frühstücks-Café

Auferstehungskirche



Gemeindezentrum Wolnzach

Pfaffenhofen, Gemeindezentrum

Kontakt: Stefanie Brinkmann, 01590 63 42 495
Beginn jeweils um 14.30 Uhr

25. Februar

Die Narren sind los – Fasching im Gemeindezentrum (s. S. 10)

18. März

Im Alter sicher leben (s. S. 14)

8. April

Künstliche Intelligenz verständlich (s. S. 20)

Seniorencafé



Wolnzach, Gemeindezentrum

Jeden Mittwoch ab 14.30 Uhr

Kontakt: Elisabeth Siegmund, 08442 22 83

Mitspielerinnen und Mitspieler sind herzlich willkommen

Seniorenkreis / Spielgruppe



Bibel im Gespräch

Wolnzach, Gemeindezentrum

donnerstags alle 14 Tage in der Schulzeit, 20 Uhr

Kontakt: Familie Haupt, 08442 96 96 09



Pfaffenhofen, Gemeindezentrum

jeden Dienstag, 9–10 Uhr für Erwachsene
und jeden Donnerstag, 10–11 Uhr, speziell für Senioren
Kontakt: Anni Platz, 08441 27 79 11

Gymnastikgruppen**Pfaffenhofen, Gemeindezentrum**

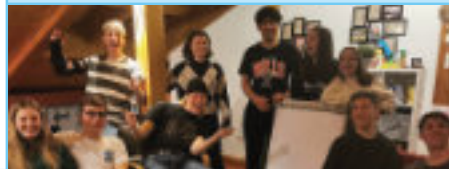
an Sonntagen, etwa ab 11 Uhr

Wolnzach, Gemeindezentrum

an Sonntagen mit Familiengottesdienst, etwa ab 11 Uhr

Kirchenkaffee**Mitarbeiterkreis der Jugend**

Die kreative Gruppe für Jugendliche bereitet Veranstaltungen für Jugendliche vor und führt sie durch. Lust mitzumachen?
Kontakt: ej.pfaffenhofen.ilm@elkb.de

E.T. – Evangelische Jugend**Tafelhaus: Pfaffenhofen, Am Draht 19**

08441 78 73 56
tafel@pfaffenhofen.de
Ausgabestellen (nur mit Tafelausweis) in
Pfaffenhofen, Wolnzach, Rohrbach, Hohenwart
und Reichertshausen, Ortsteil Steinkirchen

Tafel Pfaffenhofen**Gastgruppen****Pfaffenhofen, Gemeindezentrum****Mütter gegen Atomkraft**

Jeden zweiten Mittwoch im Monat 20–22 Uhr
Kontakt: Sonja Preller, 08441 7 24 17

Schachgruppe

Jeden Samstag, 14–18 Uhr
Kontakt: Rolf Altmann, 08441 51 25

Shaolin-QiGong

Jeden Freitag, 10–11.30 Uhr
Kontakt: Barbara Hantel-Gaugler, 08441 27 72 40
Bitte immer vorher anmelden!

Wolnzach, Gemeindezentrum**Borreliose-Selbsthilfegruppe**

Nächste Treffen können erfragt werden.
Kontakt: Christine Brüstl, 08442 91 79 50

Eine Bitte an alle, die für Gruppen und Kreise in unserer Gemeinde zuständig sind:

Bitte teilen Sie Änderungen zu den Gruppen rechtzeitig der Redaktion mit. Für die nachfolgende Ausgabe, welche die Monate Mai, Juni Juli umfassen wird, werden die Daten bis zum 14. März per Mail an:
presse.pfaffenhofen.ilm@elkb.de erbeten.



Marion Hanich

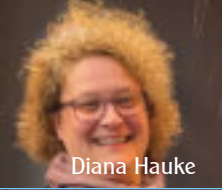
Pfarramt

85276 Pfaffenhofen, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1
08441 80 50 60

pfarramt.pfaffenhofen.ilm@elkb.de

www.pfaffenhofen-evangelisch.de

Bürozeiten: Mo, Di, Do 10–12 Uhr und Mi 15–17 Uhr



Diana Hauke

Pfarrer George Spanos

Bereich Pfaffenhofen-Süd, Scheyern
sowie Pfarramtsführung

08441 80 58 06

george.spanos@elkb.de

**Pfarrer Michael Baldeweg**

Bereich Wolnzach, Rohrbach

08442 60 04 67

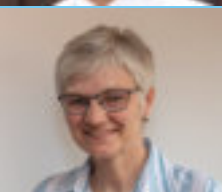
michael.baldeweg@elkb.de

**Pfarrer Jürgen Art**

Bereich Pfaffenhofen-Nord, Pörnbach, Langenbruck

08441 79 73 114

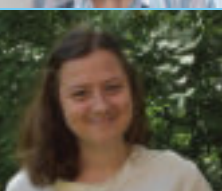
juergen.art@elkb.de

**Pfarrerin Doris Art**

Bereich Reichertshausen, Ilmmünster, Hettenshausen

08441 79 73 113

doris.art@elkb.de

**Vikarin Miriam Fuchs**

miriam.fuchs@elkb.de

Kreuzkirche, Pfaffenhofen, Münchner Straße 19 (barrierefreier Zugang)	Kirchenräume
Auferstehungskirche, Wolnzach, Klosterstr. 8 08442 96 45 60 (barrierefreier Zugang)	
Pfaffenhofen, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1, 08441 80 50 62 Wolnzach, Klosterstr. 8, 08442 96 45 60 (Beide Gemeindezentren haben barrierefreie Zugänge.)	Gemeindezentren
Kirchenchor Pfaffenhofen: Kantor Dr. Stefan Daubner, 08441 87 94 70 Chor der Auferstehungskirche Wolnzach: Martin Pause, 08442 95 38 01 Kinderchor Wolnzach: Julia Leyerer, 08442 96 24 10 Posaunenchor: Esther Schmatz, 0151 24 20 32 12 Gesangensemble Cantoccini: Hans-Jürgen Schutte, 08441 7 17 41 Band Skylight: Hans-Jürgen Schutte, 08441 7 17 41 Jugendchor: Hans-Jürgen Schutte, 08441 7 17 41	Kirchenmusik
Karin Gerling, 08441 78 71 71, karin.gerling@elkb.de	Kirchenpflegerin
Vorsitzender: George Spanos, 08441 80 58 06 Vertrauensfrau: Claudia Karg, 01575 30 44 228	Kirchenvorstand
IBAN: DE76 7216 0818 0001 5472 08, BIC: GENODEF1INP	Kirchgeld
IBAN: DE72 7215 1650 0000 0892 01, BIC: BYLADEM1PAF	Gemeindespenden
Erste Informationen finden Sie unter »Stufen des Lebens« auf der gemeindlichen Homepage www.pfaffenhofen-evangelisch.de . Für persönliche Kontakte stehen die Pfarrerin und Pfarrer gern zur Verfügung. In dringenden Fällen erreichen Sie die Seelsorger unter 08441 33 00.	Kircheneintritt Taufe, Trauung, Konfirmation Sterbefall/Bestattung
0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222	Telefon-Seelsorge
presse.pfaffenhofen.ilm@elkb.de	Gemeindebrief
Facebook-Gruppe: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Pfaffenhofen	Facebook
Stefanie Brinkmann, 01590 63 42 495 stefanie.brinkmann@elkb.de IBAN: DE85 7216 0818 0003 0526 05, BIC: GENODEF1INP	Förderverein Gemeindezentrum Pfaffenhofen
Karin Gerling, 08441 78 71 71 foerderverein.tafel@pfaffenhofen.de IBAN: DE85 7215 1650 0008 1824 53, BIC: BYLADEM1PAF	Förderverein Tafel Pfaffenhofen